

Wettbewerbsordnung

der Kreisjugendfeuerwehr

Wartburgkreis Eisenach

Beinhaltet:

Bestimmung Disziplin „Löschangriff trocken“

Bestimmung der Disziplin „Löschangriff trocken“

Stand: 30.01.2016

Vorwort zum Wettkampf

Um einen zügigen und reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu gewährleisten, meldet sich der Mannschaftsführer/ Betreuer umgehend nach dem Eintreffen am Veranstaltungsort beim Hauptschiedsrichter, um seine Mannschaft anzumelden. Jede Mannschaft erhält einen Anmeldebogen der wahrheitsgemäß ausgefüllt werden muss! Ein gültiger Mitgliedsausweis der DJF oder Feuerwehrdienstausweis ist Bedingung für die Teilnahme am Wettkampf! Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen von 10 bis 18 Jahren. Nach dem sich alle Mannschaften angemeldet haben wird die Startreihenfolge festgelegt. Nach einer kurzen Eröffnung beginnt der eigentliche Wettkampf.

1. Die Wettkampfbahn

Die Wettkampfbahn wird vom Veranstalter aufgebaut. (Zeichnung im Anhang).

Zu beachten ist: 2 Startlinien, Teppich, Lage des Verteilers und Ziellinie.

Die jeweiligen Punkte werden mittels (Sägespäne, Kreide oder Farbspray) sichtbar markiert.

Sollten mehrere Wettkampfbahnen aufgebaut werden, so ist eine seitliche

Laufbahnbegrenzung unbedingt erforderlich! Diese kann ebenfalls mittels (Sägespäne,

Kreide, Farbspray oder Flatterband) erfolgen. Bei Bereichs- und Kreisteilmeisterschaften wird

die Wettkampfbahn von einem Vertreter jeder teilnehmenden Jugendfeuerwehr

nachgemessen.

2. Vorbereitung des Wettkampfes durch die Wettkämpfer

Durch die Mannschaft und zwei Betreuer, sind nach Aufruf zum Start auf einer 2m x 2m

großen Fläche (Teppich) innerhalb von 5min., die unten aufgeführten Geräte beliebig, außer

der TS, bereitzustellen. Die TS wird vom Veranstalter gestellt. Die Gummidichtungen sind

entfernt! **(Achtung die Gummidichtungen werden nur an der TS entfernt, nicht an den**

Druck oder Saugschläuchen!!!) Bei Bedarf kann die eigene TS verwendet werden.

4 gummierte C- Druckschläuche 15m lang (+/- 1m)

2 gummierte B- Druckschläuche 20m lang (+/- 1m)

3 A- Saugschläuche 1,60m lang, alle schon gekuppelt

oder

2 A- Saugschläuche 2,50m lang schon gekuppelt

1 Saugkorb

1 Verteiler B-C/B/C

2 C- Strahlrohre

2 Kupplungsschlüssel

1 Tragkraftspritze TS 8/8 – 8/10 (wird vom Veranstalter gestellt)

Die Geräte dürfen nicht über den Rand des Teppichs hinausragen. „**Ausnahme die gekuppelte Sauglänge darf in Richtung Wasserkübel maximal 1,60m überliegen!!!**“ Die Druckschläuche können beliebig (gerollt, in Buchten oder kombiniert) auf dem Teppich abgelegt werden. Dabei dürfen sich die Kupplungen nicht berühren. Achtung die Knaggen gehören auch zur Kupplung! „Zwischen beiden Kupplungshälften muss so viel Platz sein das eine Postkarte hindurch passt!!!“ Achtung; „auf der TS darf nichts abgelegt werden(dazu gehört auch das Pumpengestell!“ Nach dem Aufbau der Geräte auf dem Teppich nimmt die komplette Mannschaft an der Startline Aufstellung und meldet dem Bahnleiter Startbereit! Die Mannschaft startet geschlossen von der hinteren bzw. Seitenstartlinie. Eine Verteilung der Wettkämpfer auf beide Startlinien ist nicht gestattet.

3. Mannschaft – Altersbestimmung

Eine Mannschaft besteht aus 7 weiblichen oder männlichen Angehörigen der Jugendfeuerwehr (Feuerwehr). Im Alter von 10 bis 18 Jahre.

Bei gemischten Mannschaften zählt die Mehrzahl des Geschlechtes.

(4Mädchen & 3Jungen = Mädchenmannschaft; 4 Jungen & 3Mädchen = Jungenmannschaft)

Achtung; eine Mannschaft kann mit weniger als 7 Personen starten. Bekommt aber im Altersdurchschnitt für jede fehlende Person 18 Jahre berechnet! Minimale Personenstärke 5 nicht weniger!

Ein gültiger Mitgliedsausweis der Deutschen Jugendfeuerwehr oder ein Feuerwehr – Dienstausweis muss von jedem Starter mitgeführt werden! Diese müssen vor Beginn der Wettkämpfe dem Hauptkampfrichter vorgelegt werden! Von den jeweiligen Jury-Mitgliedern kann jederzeit eine Stichprobenkontrolle der Mitgliedsausweise erfolgen.

In folgenden Gruppen wird gestartet:

Mädchen 10 bis 18 Jahre

Jungen 10 bis 18 Jahre

4. Ablauf des Wettkampfes

Nach dem Startschuss bzw. Klappe läuft die Mannschaft von der Startline zum Teppich und baut den Löschangriff beliebig auf. Das Kommando dazu lautet: „Auf die Plätze, fertig..... Schuss bzw. Klappe.“ Das Auslegen aller Geräte und Schläuche ist beliebig. Ein Nachkuppeln aller Geräte und Leitungen, ist während des Wettkampfes gestattet. Die Zeit wird erst genommen, wenn der Maschinist auf dem Teppich hinter der TS steht (Arm hebt) und der Rest der Mannschaft über die Ziellinie läuft. Dabei ist zu beachten, dass die Strahlrohre über die Ziellinie gezogen und abgelegt werden müssen.

5. Fehler und Zeitstrafen

Für jedes nicht über die Ziellinie gezogene Strahlrohr	5 Strafsekunden
Für jedes nicht Ordnungsgemäß abgelegte Strahlrohr	5 Strafsekunden
Für jede nicht Ordnungsgemäße gekuppelte Kupplung	5 Strafsekunden
Für jeden Knoten in der Leitung gibt es	5 Strafsekunden

Nach erfolgtem Lauf wird die Bahn durch die Schiedsrichter abgenommen und erst nach erfolgtem Kommando: „Bahn abbauen!“ , werden die Schlauchleitungen und Geräte zügig abgeräumt.

Bei nicht beachten des Kommandos gibt es 5 Strafsekunden

Von der Startlinie an bis zur Überquerung der Ziellinie ist auf eine vollständige Bekleidungsordnung zu achten!

Für jede nicht getragene oder fehlende Kleidung (z.B. Handschuhe nicht getragen oder verloren, Helm nicht getragen oder verloren usw.) 5 Strafsekunden

Werden Strahlrohre oder Verteiler während des Wettkampfes über die Schulter getragen / gezogen wird die Mannschaft Disqualifiziert!!!

6. Kleidung und Ausrüstung

-Jugendfeuerweherschutanzug oder Feuerweherschutanzug

-Jugendfeuerweherschutzhelm mit Kinnriemen oder Feuerweherschutzhelm mit Kinnriemen

-Leder- bzw. Gurtkoppel mit Schloss (Schnalle) oder Feuerweherschutsgurt

-Als Schuhwerk dürfen Sportschuhe getragen werden. (keine Fußballschuhe oder Spikes)

-Jugendfeuerwehrhandschuhe oder Feuerweherschutzhandschuhe (die Mannschaft muss einheitliche Handschuhe tragen)

(Bei extremen Temperaturen kann von der Bekleidungs Vorschrift abgewichen werden, dies entscheidet der Hauptschiedsrichter)

7. Zeitnahme

Die Zeitnahme ist mit drei Stoppuhren pro Wettkampfbahn vorzunehmen.

Die Zeitnahme erfolgt von der optischen Wahrnehmung des Startsignals bis der Maschinist hinter der TS auf dem Teppich steht (Hand heben) und der Rest der Mannschaft sich hinter der Ziellinie befindet.

Zeigen von drei Stoppuhren der Zeitnehmer, zwei Stoppuhren die gleiche Zeit an, dann ist dieser maßgebend. Zeigen alle 3 Stoppuhren unterschiedliche Zeiten an, gilt die mittlere Zeit als offizielle. Fällt eine der Stoppuhren aus und es treten bei den anderen beiden Zeitnehmern Differenzen auf, so wird in diesem Fall das Arithmetische Mittel gewertet.

Bei Uhren mit 1/100 Sekunden Teilung ist die der vollen 1/10 Sekunde am nächsten liegende Zeit maßgebend. D.h.: 5,44 = 5,4 aber 5,45 = 5,5 > keine Tausendstel angeben – nur Zehntel.

8. Wertung und Platzierung

Bei allen Wettkämpfen wird zunächst die „gelaufene Zeit“ vom Startzeichen bis zur Erreichung des Wettkampfzieles auf 1/10 Sekunden durch die Zeitnehmer gestoppt. Diese als verbindlich erklärte „gelaufene Zeit“ (*Plus Fehler und Zeitstrafen*) wird mit dem Gesamalter der Mannschaft multipliziert und durch den Wert 105 dividiert. Die dadurch errechnete „gewertete Zeit“ wird für die Festlegung der Platzierung verwendet.

Für die Berechnung des Gesamters aller Jugendfeuerwehrmitglieder ist nur das jeweilige Geburtsjahr eines Jugendfeuerwehrmitgliedes entscheidend.

**Gelaufene Zeit (in Sek.) x Gesamalter der JF-Mitglieder = gewertete Zeit
105 (Mittelwert)**

Bei Zeitgleichheit innerhalb der ersten 3 Plätze ist die Platzierung durch ein Stechen zu ermitteln.

Werden zwei Wertungsläufe durchgeführt, dann kommt der Bessere in die Wertung. Sollten Zeitgleichheiten auftreten, dann wird der andere Lauf mit in die Wertung gezogen. Tritt auch dann bei den ersten drei Plätzen eine Zeitgleichheit auf, wird auch hier ein Stechen durchgeführt.

9. Disqualifikation

Disqualifikation gibt es bei unsportlichen Verhalten, der Mannschaft oder des Mannschaftsführers / Betreuer und bei groben Verstößen der Wettkampfordnung. Entscheidungen hier rüber, werden von der Jury getroffen.

-wenn das Alter der Jugendfeuerwehrmitglieder die festgelegten Altersgrenzen unter- bzw. überschreitet.

-wenn drei Fehlstarts in einem Lauf hinter einander verursacht werden.

- Werden Strahlrohre oder Verteiler während des Wettkampfes über die Schulter getragen / gezogen wird die Mannschaft Disqualifiziert!!!

10. Protest

Es besteht das Recht Protest einzulegen:

- bei Verstoß gegen die Wettkampfordnung
- bei Verstoß gegen die Festlegung der Wettkampfausschreibung
- gegen Kampf- und Schiedsrichterurteile
- bei technischen Mängeln von Geräten und der Wettkampfanlagen
- bei Verkündung falscher Ergebnisse

Der Protest ist vom Mannschaftsführer, bei dessen Abwesenheit von einem Stellvertreter, beim Hauptschiedsrichter einzureichen. Bei Streitfragen, die während des laufenden Wettkampfes auftreten, muss der Protest sofort nach Beendigung des betreffenden Laufes eingereicht werden. Bei Verkündung falscher Ergebnisse muss der Protest auch sofort, noch vor Start der übernächsten Mannschaft, eingereicht werden. Die Proteste sind an Ort und Stelle von Jury zu entscheiden.

11. Zusammensetzung der Wettkampfleitung

- 1 Hauptschiedsrichter
- 1 Leiter des Wettkampfes
- 3 Wertungsrichter pro Bahn (Zeitnehmer)
- 1 Wertungsrichter – Start
- 1 Wertungsrichter pro Bahn (Zeitnehmer Teppich)

Anmeldeformular - Löschangriff „trocken“

Veranstaltungsort: _____

Datum: _____

Name der Wehr: _____

	Name, Vorname	Alter
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
	<u>Gesamalter:</u>	